

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 61. Jahrgang
Nummer 4/2021 (596), Juli/August 2021
Homepage: www.schwechat.gv.at

GANZ

SCHWECHAT

Bild: Bernadette Dewald

Es ist angerichtet

Theater, Musik, Kabarett, Film und
mehr – Das wird ein Sommer!



Stadt der Vielfalt

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at

ALLE ANGEBOTE
GRATIS
INFO-HOTLINE
0676/88780355

FIT UND GESUND DURCH DEN SOMMER

YOGA Start 5.7.2021

Jeden Montag - Yoga im Garten
hinter der Felmayerscheune, von
17.15 bis 18.15 Uhr sowie
18.30 bis 19.30 Uhr.



MAX.
50 PERSONEN
PRO EINHEIT

NORDIC WALKING Start 8.7.2021

Jeden Donnerstag - Nordic Walking
Treffpunkt vor der Felmayerscheune,
von **19.00 bis 20.00 Uhr.**



Veranstaltungen finden vorbehaltlich der aktuell geltenden Covid Bestimmungen statt. Im Zuge der Registrierungen der TeilnehmerInnen vor Ort wird auch möglicherweise eine Kontrolle des Nachweises einer geringen epidemiologischen Gefahr erfolgen. (Nachweis: genesen, geimpft, getestet!)



designed by freepik.com

In Kooperation mit dem
CLUB A.

Aus dem Inhalt:

Editorials	3
Bühne frei – es geht los	4
Meldungen	5
Aus dem Gemeinderat	8
Termine	10
Zügig Umschalten	12
Schwechats Teststraßen	13
Zwei feurige Jubiläen	14
Traditionssport Jiu Jitsu	16
Sportnachrichten	17
Meine Meinung	19



Bgm. Karin Baier



VBgm. Christian Habisohn

Kultur, Sport und Unterhaltung – all das soll die kommende Jahreszeit uns bringen!

Trotz Hitze und Urlaubsgefühlen arbeiten wir weiter mit Hochdruck an den üblichen Alltagsthemen unserer Stadt und vor allem an jenen, die zukunftsweisend und besonders wichtig für ein Wohlfühl-Leben in Schwechat sein werden!

Seit Längerem beschäftigen wir uns mit einer zeitgemäßen Lösung für die Parkraumproblematik – der Druck der nun aus Wien mit einer Gesamtstrategie „Kurzparkzone“ dazukommt, bestätigt uns nur in unserem Bestreben, all die Probleme die wir hier mit dem Thema Individualverkehr haben, einer guten Lösung zuzuführen!

Für dauerhaft gut umsetzbare Projekte sind wir in den meisten Bereichen auf das Land NÖ angewiesen. Ob das

- die Brauhausstraße Bereich Frauenfeld/neue Volksschule und Mittelschule
- der so lange schon erwünschte Zebrastreifen Brauhausstraß Bereich Brauereigründe
- die bereits erwähnte Parkplatzproblematik
- eine weitere Optimierung des öffentlichen Verkehrs
- Lückenschlüsse bei einigen unserer zahlreich und gut ausgebauten Radwege ist, oder
- eine neue Verkehrsanbindung im Bereich Klederinger Kreisverkehr

... kaum ein großes Thema liegt ausschließlich in unserer Hand, umso wichtiger ist es, dass wir ein gutes Einvernehmen mit unseren Partnern in der Stadtregierung und der Landesregierung leben! Im MITEINANDER liegt unsere Kraft!

Schönen Sommer wünschen

Karin & Christian

Bürgermeisterin & Vizebürgermeister

Die Inhalte dieser Ausgabe waren bei der Drucklegung am 25. Juni gültig. Da sich die Situation rasch ändern kann, informieren Sie sich bitte täglich über Radio, Fernsehen und Internet.

Schwechat-Info auf:
www.schwechat.gv.at

Ganz Schwechat – Nachrichten der
Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Dejan Mladenov
Tel.: 01 701 08 - 246 DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme: Medienhaus Bürger;
2320 Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 23,
Tel.: 01 707 49 85
Hersteller: Medienhaus Bürger;
Zum Versand gegeben: 2. Juli 2021
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe:
16. August für September/Oktober 2021.
Alle Infos unter www.schwechat.gv.at

Eine halbe Seite mit Veranstaltungstipps in „Ganz Schwechat“ – das war vor einem Jahr alles, was für den Sommer geboten werden konnte. Jetzt, ein Jahr später schaut es ganz anders aus: Von Juni bis September sind rund 65 Veranstaltungen geplant. Musik, Theater, Kleinkunst und vieles mehr stehen auf dem Programm.

Bgm. Karin Baier dazu bei einer Pressekonferenz: „Es ist so weit, die Kultur-Szene erwacht in Schwechat endlich aus ihrem verordneten Schlaf und das mit einem ordentlichen Knall.“

Verschiedenste Locations werden genützt

Für die Veranstaltungen werden die verschiedensten Locations benützt. Das Rudolf Tonn-Stadion, die Rothmühle, der Felmaiergarten oder auch die unterschiedlichen Restaurants und Gasthäuser der Stadt. Kultur hält überall Einzug.

Der künstlerischen Leiterin des Theater Forums Schwechat, Mag.^a Manuela Seidl, ist die Erleichterung anzumerken: „Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass wir viel lachen! Das stärkt die Abwehrkräfte und verschönert unseren Alltag! Die Satire hat natürlich auch gerade im letzten Jahr viel Stoff sammeln können und wir bedienen alle Klischees, von AluhutträgerInnen bis zu den ImpfgegnerInnen und wieder zurück zu den Blockwarten und Blockwartinnen!“

So läuft das 20. Satirefestival heuer ausnahmsweise ab Juni, auch die Bühne dafür wurde woanders aufgebaut: Sie steht im Felmayergarten, das Publikum sitzt bei Schönwetter im Freien. Seidl: „Unser Motto: Begehen wir gemeinsam ein Fest des Lachens und auch ein Fest des Lebens!“



Kulturstadträtin Vera Edelmayr, Bürgermeisterin Karin Baier, Mag.^a Manuela Seidl zeigen bei einer Pressekonferenz noch einmal den Kultursommerfolder „Bühne frei“

Bühne frei – es geht los

Ein Kultursommer wie noch nie

Nestroyspiele und

Wirtschaftsplattform sind auch dabei

Ebenfalls dabei sind die Nestroyspiele. Diesmal steht die Posse „Charivari“ auf dem Programm. Unter der Regie von Peter Gruber spielen Oliver Baier, Ines Cihal, Rainer Doppler, Michelle Haydn, Robert Herret, Marc Illich, Erwin Leder, Bella Rössler, Franz Steiner u.v.a. auf der Bühne.

Auch die Wirtschaftsplattform bietet mit der Veranstaltungsreihe „Regional ist genial – Live 2.0“ besonders Schwechater MusikerInnen eine Bühne. Die Obfrau der Wirtsch-

fatsplattform Elisabeth Strini: „Die Idee dahinter: Regionale Gastronomen und regionale Musiker unterstützen sich gegenseitig. Nach dem Erfolg im Vorjahr geht die Veranstaltungsreihe in die zweite Runde.“

Es ist also angerichtet, für jeden Geschmack ist etwas dabei – Bühne frei!

Einen Überblick über die Veranstaltungen finden Sie auf den Mittelseiten dieser Ausgabe. Dort sind auch die Internetadressen für weiter Infos und Kartenbestellungen vermerkt.

AKTUELL

Teststraße Seit 15. Juni ist die Teststraße Felmayer Scheune ein paar Meter verlegt und ist in den Räumlichkeiten von CLUBA zu finden.

Vor Ort wird die Änderung reichlich beschildert, sodass sich auch niemand verläuft.

Gemeinderat angelobt Nach dem Mandatsverzicht von Christoph Mautner-Markhof kehrt Mag. Paul Haschka für die NEOS in den Gemeinderat Schwechats zurück.

Bauhof-Moped Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs testen ein Elektrodreirad auf Herz und Nieren. Das bis zu 50 km/h schnelle und nachhaltige „vR3“ eignet sich hervorragend für Arbeiten wie Vorwischen, Grünzeug-Transporte, Transporte von Reinigungs-Equipment oder für die Abfallentsorgung.

Grüner Pass Die erste Phase des „Grünen Passes“ ist angelaufen, bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe konnten Geimpfte und Genese auf die entsprechenden ELGA-Daten zugreifen. Personen, die einen Ausdruck benöti-

gen und über keinen Drucker verfügen, haben die Möglichkeit die Zertifikate mit einem Lichtbildausweis (Handysignatur oder Bürgerkarte sind nicht notwendig) kostenlos im Rathaus (Bürgerservice) ausdrucken zu lassen.

JUGEND

Neues Quartier In den Sommermonaten ist der Umzug des Vereins „SOPS“ geplant. Vom Jugendhaus in der Wiener Straße geht es in die Sendnergasse, wo im ehemaligen Eien Energie-Haus neue Räumlichkeiten bezogen werden.

Alle Angebote von SOPS bleiben natürlich aufrecht.

Jugend App Seit Juni 2021 kann die Schwechater Jugend-App kostenlos heruntergeladen werden. Die App soll jungen Menschen das Schwechater Stadtleben näher bringen und interessante Informationen sowie Mini-Jobs bieten.

Mit nebenstehendem QR-Code kann es geladen werden (iOS und Android).



Friseur Beck

Müller Uri



Im Bürgerservice des Schwechater Rathauses werden die Zertifikate für Bürgerinnen und Bürger ausgedruckt.

KULTUR

Erfolg Die langjährige Musikschülerin der Joseph Eybler Musikschule Johanna Friedrich



Johanna Friedrich legte erfolgreich die Abschlussprüfung ab.

hat ihr Abschlusskonzert im Festsaal des Rathauses mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Mit ihrem Programm aus Werken von Eybler, Vivaldi, Sibelius und Fields, glänzte sie mit ihrer Violine und beeindruckte das Publikum.

Auch auf ihrem Zweitinstrument, der Klarinette, konnte sie ihre Vielseitigkeit beweisen. Neben der Mitwirkung in mehreren Ensembles verschiedener Musikstile, war Johanna in ihren aktiven Musikschuljahren auch ständiges Mitglied im großem Sinfonieorchester der Musikschule, unter anderem auch einmalig als Konzertmeisterin.

Johannas Violinlehrerin, Mag. Marja Meixner, gebührt Hochachtung für ihre langjährige erfolgreiche musikpädagogische Arbeit.



Bürgermeisterin Karin Baier und Vizebürgermeister Christian Habisohn bei der Übergabe der neuen Ampelanlage mit Landesrat DI Ludwig Schleritzko und weiteren Vertretern der Region.

VERKEHR

Neue Ampel Seit Anfang Juni ist die neue Signalanlage an der Rauchenwarther Kreuzung in Betrieb. Die Übergabe fand offiziell mit Vertretern des Landes sowie den BürgermeisterInnen

der Umlandgemeinden statt. Bedingt durch das hohe Verkehrsaufkommen, speziell in den Spitzenzeiten am Morgen und am Abend, war vor allem das Ausfahren aus der Rauchenwarther Straße (L 2063) in die B 10 nur schwer möglich. Durch die Errichtung der neuen Ampelanlage wird die Leistungsfähigkeit und vor allem die Verkehrssicherheit an dieser Kreuzung deutlich verbessert.

Busfahrplan Ab 1. Juni ist die neue ÖBB-Unterführung in Lanzendorf befahrbar, infolgedessen wird der Fahrplan der Linie 217 wieder auf Normalfahrplan umgestellt.

Die bisherigen Shuttle-Kurse der Linie 217 in Lanzendorf entfallen daher ab diesem Datum. Die Bushaltestelle beim Bahnhof Lanzendorf-Rannersdorf wird durch den Umbau in beiden Fahrtrichtungen neu situiert. Gleichzeitig wird ein zusätzlicher Richtungssteig der Haltestelle Lanzendorf Lindengasse eröffnet, wodurch diese Haltestelle zukünftig in beiden Fahrtrichtungen bedient wird. Mit der Aufnahme der neuen Haltestelle in den Fahrplan wurden auch die

Run auf Handy-Signatur im Rathaus

Mit der Handy-Signatur haben BürgerInnen bereits seit geraumer Zeit die Möglichkeit, Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig zu signieren. Mit der Ankündigung des „Grünen Passes“ ist die Nachfrage nach der digitalen Unterschrift gestiegen.

Im Rathaus registrieren

Im Jahr 2014 wurde SchwechatInnen die Möglichkeit geschaffen, sich im Rathaus für die Handy-Signatur registrieren zu lassen. Damit man im Rathaus dem jüngst gestiegenen Interesse gerecht wird, wurden sukzessive weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu befähigt, digitale Unterschriften auszustellen bzw. zu aktivieren. Für BürgerInnen ergibt das

trotz des Andrangs nur kurze Wartezeiten.

„Ich bin glücklich, dass wir dieses Service bereits seit vielen Jahren anbieten dürfen. Nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger im Bürgerservice, sondern auch für unsere 440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde eine separate Stelle für die Registrierung eingerichtet“, sagt Bgm. Karin Baier.

Registrierungsstellen in Schwechat

BürgerInnen haben in Schwechat bei folgenden Stellen die Möglichkeit eine Handy-Signatur zu beantragen:

- Bürgerservice Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, Tel.: 01/701 08 0 Mo, Mi, Do: 8-16 Uhr,

Di: 8-17.30 Uhr, Fr: 8-12 Uhr

- Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha, Außenstelle Schwechat, Hauptplatz 4, Tel.: 02162/9025 23199 buergerbuero.bhbl@noel.gv.at Bitte um Voranmeldung Mo-Fr: 8-12 Uhr, Di 16-19 Uhr
- Kammer für Arbeiter und Angestellte Niederösterreich Sendnergasse 7, Tel.: 05 717 126 950 Bitte um Voranmeldung Mo-Do: 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr
- Österreichische Gesundheitskasse, Kundenservice Schwechat, Sendnergasse 9 Tel.: 050766-12-6100 Voranmeldung notwendig www.gesundheitskasse.at/termin Mo-Do: 7.30-14.30 Uhr, Fr 7.30-12 Uhr

Fahrzeiten zwischen den Haltestellen geringfügig angepasst (+/- 1 min) bzw. an die Gegenrichtung angeglichen.

Den neuen Fahrplan im Detail findet ihr unter:

<https://p2w.vor.at/api/pdf/ttb>

WIRTSCHAFT

Wiedereröffnung Das Restaurant „Tyroler Stub'n“ hat seine Pforten wieder offen – und zwar täglich von 11 bis 22 Uhr. Mittwoch ist Schnitzeltag, Freitag Fischtag und eine umfangreiche Karte, die durch saisonale Angebote ergänzt wird, lässt keine Wünsche offen. Von Montag bis Freitag gibt es einen Tagesteller.

Jubiläum Seit 35 Jahren ist Herr Leopold in Schwechat als Wirt bekannt. Dieses Jubiläum feiert

er jetzt in seinem Café am Hauptplatz mit einem Konzert der Schwechater Formation „Oscar“: Am 13. August um 20 Uhr ist es soweit.



Herr Leopold feiert ein Jubiläum.

Niederle

Gütesiegel für Ferienspiel

Was man in Schwechat längst weiß, ist jetzt offiziell geworden: Das Schwechater Ferienspiel ist qualitativ hochwertig und hat deshalb ein Gütesiegel verliehen bekommen.

Schulferien gut zu organisieren ist für viele Eltern eine häufig schwer lösbare Herausforderung. Der Bedarf an hochwertiger Ferienbetreuung, bei der Kinder ihre Freizeit sinnvoll verbringen, ist gegeben und wird in Zukunft noch steigen. Bei einer zeitgemäßen und innovativen Ferienbetreuung sollten pädagogische Fähigkeiten und echte Sportkompetenz miteinander verschmelzen. Darin werden zahlreiche unterschiedliche Aspekte, wie die Sportvermittlung durch ExpertInnen, die Betreuung der Ernährung oder die Sorgfalt im Umgang mit Kindern beleuchtet. All diese Voraussetzungen werden beim Schwechater Ferienspiel groß geschrieben – dafür gab es jetzt dieses Gütesiegel. Das Ferienspiel findet ab Montag, 26. Juli statt. Alle Infos auf der Homepage www.schwechater-ferienspiel.at



Aus dem Gemeinderat

Folgende Punkte lagen dem Gemeinderat unter anderem lt. Tagesordnung vor (die Sitzung fand nach Red.-Schluss dieser Ausgabe statt):

Covid-Hilfen Dem Gemeinderat sollte in seiner Juni-Sitzung eine Reihe von Covid-Hilfen für die Wirtschaft verlängern. So sollte dem Handel, körpernahen DienstleisterInnen, Sportstätten und der Gastronomie weitere Miet- oder Pächterlässe und -Reduktionen für gemeindeeigene Objekte oder Gründe gewährt werden. Auch die Gebrauchsabgabe für Schanigärten für die Zeit von November 2020 bis Mai 2021 sollte mit entsprechenden Subventionen auf Null gestellt werden.

Ehrenzeichen Zahlreichen Personen wurden für Ehrenzeichen der Stadt vorgeschlagen.

- Sport-Ehrenzeichen in Bronze:

Gabriele Kumpfmüller, die seit 41 Jahren in der Neuen Sport- & Sprach-Mittelschule Schwechat - Schmidgasse tätig ist.

Gerfried Primig, der seit vielen Jahren den Verein „SVS Schwimmen“ erfolgreich leitet.

- Ehrenzeichen in Bronze

Anton Starkl liefert seit mehr als 30 Jahren erstklassige österreichische Baumschulware für die Stadtgemeinde Schwechat.

Ing. Wolfgang Skabron hat gemeinsam mit Harry Regenfelder 2008 die Veranstaltungsreihe „Jazz Session“ gegründet.

Markus Mikeska war 15 Jahre im Kommando der FF Schwechat, die letzten 10 Jahre davon Kommandant, zusätzlich Abschnittskommandant der FF Schwechat.

Elisabeth Bauer ist seit 1995 bei der Stadtgemeinde Schwechat tätig. Ihr Arbeitsort

ist die Stadtamtsdirektion, wo sie loyal und engagiert jahrelang den Stadtamtsdirektor unterstützt hat.

Helene Varga-Meissl leitet seit Eröffnung das Seniorenzentrums mit vollem Engagement und Ehrgeiz und geht jetzt in den wohlverdienten Ruhestand.

Jugendhaus Zur Aufwertung der offenen Schwechater Jugendarbeit soll zukünftig der Standort in der Wienerstraße 37 als Jugendzentrum zur Verfügung stehen. Hierfür soll dem Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum das Objekt bis auf Widerruf dienen.

Die Fachkräfte der offenen Jugendarbeit sind in der Funktion der GastgeberInnen und legen damit die Hausregeln fest (was ist erlaubt, was ist nicht erwünscht, welche Sanktionen gibt es beim Verstoß gegen die Hausregeln).

Eröffnungsbilanz Wegen geänderter finanztechnischer Vorgaben müssen die Gemeinden in Österreich seit 2020 Bilanzen vorlegen, wozu auch eine Eröffnungsbilanz gehört. Diese wurde für Schwechat nun erstellt. Demnach belaufen sich die Aktiva sowie Passiva der Stadt auf rd. 293 Mio. Euro.

Die Eröffnungsbilanz kann auf der Website schwechat.gv.at eingesehen werden.

Lieferungen und Leistungen

Für die Sanierung gemeindeeigener Wohnungen wurden Lieferungen und Leitungen in der Höhe von rd. 1,3 Mio. Euro bestellt.

Für die Fertigstellung der Volksschule am Frauenfeld beschloss der Gemeinderat rd. 208.000 Euro an Leistungen und für Arbeiten an Kanal und Wasserleitungen werden rd. 750.000 Euro aufgewendet.



Das Jugendhaus in der Wiener Straße

Zweiter Kindergarten für Rannersdorf

Wegen der großen Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen wird das Hortgebäude in Rannersdorf zu einem NÖ Landeskindergarten umgebaut. Zukünftig können bis zu 75 Kinder an diesem neuen Standort betreut werden. Somit wird das Kinderbetreuungsangebot um einen weiteren Kindergarten erweitert, in Rannersdorf wird es nun zukünftig zwei NÖ Landeskindergärten geben.

Im Zuge der Sanierung werden Änderungen an der

Raumaufteilung durchgeführt, um das vorgesehene Raumprogramm zu erfüllen. Konkret handelt es sich um die Herstellung neuer Nassgruppen, Personalräume und Garderoben.

Die Planung ist voll im Gange, der Baubeginn wird für Herbst 2021 erwartet. Die Fertigstellung der Arbeiten ist bei plangemäßer Abwicklung im Frühjahr 2022 vorgesehen.

Insgesamt wird eine Summe von rund 420.000 Euro netto investiert.



Der Hort übersiedelt in die neue Volksschule, das Gebäude wird umgebaut.

Pittoresk DIVINQS

Ehrung zum 101. Geburtstag



Eigentlich sind zur Zeit alle Ehrungen abgesagt aber STR Vera Edelmayr und VBgm. Chistian Habisohn machten eine Ausnahme und überbrachten persönlich die Ehrengaben der Stadt: In Manswörth feierte Annemarie Rutzenholzer den 101. Geburtstag – und das in aller Frische (Bild links). Die Mannswörtherin ist trotz ihres hohen Alters noch immer mobil und freut sich nach der langer Covid-Pause wieder ihre Freundinnen im Nah & Frisch-Café treffen zu dürfen.

KULTUR

■ Fr, 25. Juni, 20 Uhr, Felmayergarten: **Ich bin noch nicht fertig** von und mit Uta Köbernick
Zu früh gefreut? Ja, aber wann sonst. In Köbernick's neuem Programm wird die Welt nicht geschönt, aber schöner.

www.koebernick.ch
karten@forumschwechat.com
Tel.: 01 707 8272

■ Ab Sa, 26. Juni jeden Di, Mi, Fr und Sa bis 31. Juli, Schloss Rothmühle Rannersdorf: **Charivari** von Johann Nestroy

Bei den 49. Nestroyspielen Schwechat stehen Oliver Baier, Ines Cihal, Rainer Doppler, Michelle Haydn, Robert Herret, Marc Illich, Erwin Leder, Bella Rössler, Franz Steiner u.v.a. auf der Bühne.

Regie: Peter Gruber

Karten: oeticket.com, Theaterfest-Ticket-Line +43 96096/111

Kartenvorverkauf und telefonische Kartenreservierung auch im Nestroy-Büro in der Rothmühle Di, Mi, Fr, Sa 15–18 Uhr, Telefon +43 650/472 32 12

E-Mail: nestroybuero@gmx.a

■ So, 27. Juni, ab 11 Uhr, Felmayergarten: Musik im Felmayergarten – **Sie ist 'ne Diva**

Wer von ihnen ist eigentlich die Diva? Einmal sie, einmal er, oder doch der Keyboarder? Auch wenn sich die Band gerne mit der Frage nach der Diva neckt, auf der Bühne werden sie zu einer kraftvollen Einheit.

Eintritt frei

■ So, 27. Juni, 18 Uhr, Felmayergarten: **Wien für Anfänger** von und mit Katharina Straßer, Wolf Bachofner und Bela Koreny

Ein humoristisch-literarischer Liederabend. Ein Abend über Wiener und Menschen. Die „Schnell-Ermittelt“-Stars Katharina Straßer und Wolf Bachofner gehen gemeinsam mit dem Pianisten Bela Koreny in Liedern und Texten der Wiener Seele auf den Grund.

www.belakoreny.at
www.katharinastrasser.at
www.bachofner.at
karten@forumschwechat.com
Tel.: 01 707 8272

■ Ab Mo, 28. Juni, Felmayergarten: **Sternzeichen: Stur** von und mit Pepi Hopf

Mit dem Hopf durch die Wand – ein Abend für alle Sturschädel dieser Welt und deren PartnerInnen.

Termine:

• Mo, 28. Juni, 20 Uhr

• Di, 29. Juni, 20 Uhr

• Mi, 30. Juni, 20 Uhr

• Do, 1. Juli, 20 Uhr

• Fr, 2. Juli, 20 Uhr

karten@forumschwechat.com

Tel.: 01 707 8272

■ Fr, 2. Juli, 19 Uhr, Castelletto, Hauptplatz 3: **Liquid Air** – Musik mit Karen B & Dett1Violetti

Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschafts-plattform)

■ Sa, 3. Juli, 16 Uhr, Sommerbad, Plankenwehrstraße 13: **Wolfal mit Band**

Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschafts-plattform)

■ Sa, 3. Juli, 20 Uhr, Felmayergarten: **Ein Abend mit Michael Seida**
Michael Seida in eine „Unterhaltungsschublade“ zu stecken ist alles andere als einfach. Er ist als Sänger, Songwriter, Tänzer, Entertainer und Produzent in allen Bereichen der Unterhaltung oben mit dabei.

www.michaelseida.com

karten@forumschwechat.com

Tel.: 01 707 8272

■ So, 4. Juli, 18 Uhr, Felmayergarten: **So und anders** von und mit Gunkl

Eine abendfüllende Abschweifung

karten@forumschwechat.com

Tel.: 01 707 8272

■ Ab Mo, 5. Juli, Felmayergarten: **Was schluckst du..?!** von und mit Peter & Tekal
Über all das, was uns im Magen liegt!

Peter & Tekal präsentieren ein Programm, das nicht nur für Menschen mit Ordinationshintergrund bestens geeignet ist - garantiertes Lachen, bis der Arzt geht. In diesem Sinne: Schluck auf!

• Mo, 5. Juli, 20 Uhr

• Di, 6. Juli, 20 Uhr

• Mi, 7. Juli, 20 Uhr

• Do, 8. Juli, 20 Uhr

• Fr, 9. Juli, 20 Uhr

karten@forumschwechat.com

Tel.: 01 707 8272

■ Do, 8. Juli, 19 Uhr, GH Steiner, Kammsetzergasse 33: **Wienerlich Spielleut**, ¾ **Schrammeln**

Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschafts-plattform)

■ Fr, 9. Juli, 19 Uhr, GOMOS Rannersdorfer Stubn, Hähergasse 33: **MC'S Texasschrammeln**

Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschafts-plattform)

■ Sa, 10. Juli, 19 Uhr, Würstelstand Koder, Hauptplatz: **Pendl Dui**

Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschafts-plattform)

■ Sa, 10. Juli, 20 Uhr, Felmayergarten: **Die Kaiserin von Österreich** von und mit Magda Leeb
Sie regiert absolutistisch, duldet keinen Widerspruch und erträgt keine Zwischenrufe. Sie ist gekommen, um zu regieren. Sie ist die Kaiserin von Österreich.

Denn das ist klar: Dieses Land braucht einen starken Mann.

www.magdaleeb.com

karten@forumschwechat.com

Tel.: 01 707 8272

■ Di, 13. Juli, 20 Uhr, Felmayergarten: **Aufschneidn** von und mit Didi Sommer

Willi sitzt am Tisch, isst Speck, trinkt Bier und lässt die Menschen ungeniert an seinem Leben teilhaben, ist Vegetarier, aber Fisch und Schweineschlachten... Er erzählt von seinen Erlebnissen mit dem Dorfpfarrer und vom Wildessen und Schweineschlachten...

www.didi-sommer.at

karten@forumschwechat.com

Tel.: 01 707 8272

■ Mi, 14. Juli, 20 Uhr, Felmayergarten: **Unverpackt** von und mit Ludwig Müller

Ludwig Müllers neues Solo enthält ausschließlich Pointen vom Erzeuger, rundheraus und verpackungs-

frei. In seiner – heutzutage selten gewordenen – Sprachgewandtheit macht der polyglotte Österreicher seiner universalen Erregung Luft.

Vom täglichen Schwund unserer Lebenszeit durch das Studium von Social-Media-Müll und kryptischen Bedienungsanleitungen bis zu den neuesten popeligen Populismen der herrschenden Prolokratie.

www.ludwig-mueller.at

karten@forumschwechat.com

Tel.: 01 707 8272

■ Do, 15. Juli, 19 Uhr, Manuels Taverne, Innerbergerstraße 2: **For-Lore**

Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschafts-plattform)

■ Do, 15. Juli, 20 Uhr, Felmayergarten: **Humor im Hemd** von und mit Alf Poier

Die Leute sagen oft „ich versteh' die Welt nicht mehr!“ – Mir geht es umgekehrt – die Welt versteht mich nicht mehr. Spinn' ich oder spinnt die Welt?

www.alfpoier.at

karten@forumschwechat.com

Tel.: 01 707 8272

■ Fr, 16. Juli, 19 Uhr, Brauhaus Schwechat, Mautner-Markhof-Straße 13: **Jack2King, Bono vs Bruce**

Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschafts-plattform)

■ Fr, 16. Juli, 20 Uhr, Felmayergarten: **The Schick Sisters – Exquisite Acoustic Music** von und mit Katharina, Christine und Veronika Schicho

Dem Klang, wenn Geschwister zusammen intonieren, wohnt ein Zauber inne. The Schick Sisters sind drei Schwestern, die das gemeinsame Musizieren schon seit früher Kindheit eng miteinander verbindet.

www.schicksisters.com

karten@forumschwechat.com

Tel.: 01 707 8272

■ Sa, 17. Juli, 20 Uhr, Felmayergarten: **Lange Beine, kurze Lügen** von und mit Michael Buchinger
Michael Buchinger, Hass-YouTuber, Autor und Lügner aus Leidenschaft, zieht in seinem ersten Büh-

nenprogramm besonders frech und unzensiert über all die Artgenossen her, die ihm tierisch auf die Nerven gehen.

www.michaelbuchinger.at
karten@forumschwechat.com
Tel.: 01 707 8272

■ Mo, 19. Juli, 20 Uhr, Felmayergarten: **Aus jedem Dorf a Hund** von und mit Herbert Steinböck
Er ist Stammgast bei der ORF-Erfolgscomedy „Was gibt es Neues“ und brilliert momentan in der Wiener Volksoper in den Kassenschlagern „Kiss me Kate“, „My Fair Lady“ und „Meine Schwester und ich“! Wie schrieb die „Kronenzeitung“ so schön: „Ein unvergesslicher Abend mit einem unvergesslichen Künstler.“

www.herbertsteinboeck.com
karten@forumschwechat.com
Tel.: 01 707 8272

■ Mi, 21. Juli, 20 Uhr, Felmayergarten: **Frauenpower: Ein Abend – Vier Kabarettistinnen** von und mit Miriam Hie, Malarina, Elli Bauer, Isabel Meili
Vier Kabarettistinnen bestreiten erstmals das Abschlussprogramm vom Satirefestival in Schwechat! Jede hat eine halbe Stunde Zeit auf der Bühne und das Publikum stimmt ab, welches der vier Programme im Jahr darauf ganz gezeigt werden soll!

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01 707 8272

■ Do, 22. Juli, 19 Uhr: Kastaniengarten, Brauhausstraße 35: **ViBa-Kla**
Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschaftsplattform)

■ Fr, 23. Juli, 17 Uhr, Das Hpferl, Mannswörtherstraße 37: **Blasmusik Mannswörth**
Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschaftsplattform)

■ Do, 29. Juli, 19 Uhr, Tyroler Stub'n, Kellerbergstraße 7: **Tweeter and the Monkey Man, Symphathy for Strawberry**
Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschaftsplattform)

■ Fr, 30. Juli, 19 Uhr, Gasthof Angelis, Johann Burkl-Gasse 1: **schlem.berger**
Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschaftsplattform)

■ Sa, 31. Juli, 19 Uhr, Cafe Leopold, Hauptplatz 21B: **Zwara-RU:DL-Trio**
Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschaftsplattform)

■ Ab So, 1. August, Beginn jeweils um 10 Uhr, Rothmühle: **Schwechat schrammelt**
Eine Konzertreihe, die regionalen Wienerlied Formationen an vier Soen im August 2021 im Rahmen eines Kulturheurigen im Schloss Rothmühle eine Auftritt- und Präsentationsmöglichkeit schaffen möchte. Zudem werden Winzer und Bierbrauer der Region ihre Produkte anbieten und verkaufen.
Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei!

• So, 1. August: **Heurigenlieder-Wunschkonzert** mit Duo Roland&Woifal
• So, 8. August **Wein, Weib, Wien** mit den ¾ Schrammeln. – Dr. Christian Müller-Uri präsentiert seine Weine inkl. Verkostung.
• So, 15. August: **KreuzundBb** Das harmonische Verwechslungstrio“ präsentiert „Wienerleben“ – ein MitMachKonzert für Kinder von 0-99+.

Wienerisch, witzig, würzig mit Kurt Strohmayer.
Musikalischer Ausklang mit den „Wienerlich Spielzeug“.
• So, 22. August : **Das Detterl und der Elvis des Wienerlieds** – Klassiker und Eigenkompositionen

■ Mi, 1. bis Do, 9. September, tägl. um 20 Uhr, Rothmühle: **Theater in der Vorstadt** – Komödie von Karl Valentin, eine Eigenproduktion des Theater Forum Schwechat
Ein wunderbar groteskes Gefecht zwischen Taktstock, Maßkrug und Geigenbogen – ein Großangriff auf die Lachmuskeln. Ein Klassiker aus dem Repertoire von Karl Valentin und Liesl Karlstadt, der das Musizieren parodiert. Es wird schief in die Trompete geblasen („ja, passt schon!“) und sich mit Taktstöcken

duelliert. Das Bühnenstück war vor ca. 100 Jahren legendär und umjubelt. Kurt Tucholsky beschrieb es als „Höllentanz der Vernunft um beide Pole des Irrsinns“.
karten@forumschwechat.com
Tel.: 01 707 8272

■ Sa, 7. August, 19 Uhr, Felmayers Gastwirtschaft, Neuketenhofer Straße 2-8/1: **Petycoats**
Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschaftsplattform)

■ Fr, 13. August, 19 Uhr, Gasthaus zur goldenen Kette, Himberger Straße 12: **Folky Tunes**
Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschaftsplattform)

■ Fr, 13. August, 20 Uhr, Cafe Leopold, Hauptplatz: **OSCAR**
Mit diesem Konzert feiert Herr Leopold seine 35 Jahre dauerndes Wirken in Schwechat.

■ Sa, 21. August, 17 Uhr, Rudolf-Tonn-Stadion Kantine, Franz Schuster-Straße 1-3: **PENDL feat. Stadtrat Simon Jahn**
Eine Veranstaltung der Initiative „Regional ist genial“ (Wirtschaftsplattform)

SPORT

■ Ab Mo, 5. Juli, immer 17.15 und 18.30 Uhr, Felmayergarten / Wiese hinter der Scheune: **Fit und gesund durch den Sommer: YOGA** (in Kooperatuin mit dem ClauA.)

Jeden Mo im Juli und August wird den Schwechater Bürgerinnen und Bürgern, unter den aktuell geltenden COVID19-Bestimmungen, die Möglichkeit geboten, sich sportlich uu betätigen und durch KOSTENLOSE Ausprobieren vielleicht die Leidenschaft für Yoga zu entdecken.

- max. Teilnehmerzahl pro Einheit: 50 Personen
- möglicherweise Kontrolle der 3-G-Regel (genesen, geimpft, getestet)
- möglicherweise Registrierungs-pflicht
- Hatha-Yoga für Erwachsenen ab 16 Jahren
- Für AnfängerInnen und Fortge-

schrittene

- Yogamatte, eine Decke oder ein großes Handtuch und bei Bedarf etwas zu Triken sind mitzubringen
- der Kurs findet nur bei schönem Wetter statt
- es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Info-Hotline: 0676 887 80 355

■ Ab Do, 8. Juli bis Do, 26. August, immer 20 Uhr, Felmayergarten: **Fit und gesund durch den Sommer: NORDIC WALKING** (in Kooperatuin mit dem ClauA.)

Auch in diesem Sommer wird den Schwechater Bürgerinnen und Bürgern, unter den derzeit geltenden COVID19-Bestimmungen, die Möglichkeit geboten, sich sportlich zu betätigen und durch kostenloses Ausprobieren vielleicht die Leidenschaft für Nordic-Walking zu entdecken.

Informationen:

- möglicherweise Kontrolle der 3-G-Regel (genesen, geimpft, getestet)
- für alle geeignet
- unter fachkundiger Leitung eines Nordic Walking Instructors
- mit Übungen und Tipps zur richtigen Technik
- ein paar Stöcke können vor Ort ausgeliehen werden
- es wird um pünktliches Erscheinen ersucht

Info-Hotline: 0676 887 80 355

SONSTIGES

■ Sa, 7. August, 21 Uhr, Schloss Rothmühle: Schwechater Sommerkino – **König der Löwen**
Eintritt frei

■ Sa, 14. August, ab 15 Uhr, Rudolf Tonn Stadion: **JJ'S - Music, Cars and Diner 2021**
Das US-Car-/Oldtimertreffen im Schwechater Stadion geht in die neunte Runde.

Eintritt: freie Spende

■ Sa, 21. August, Rudolf Tonn Stadion: **Schwechater Vespa**
Das Treffen findet zum 3. Mal im Rudolf Tonn Stadion statt und ist in kürzester Zeit zu einem Fixpunkt im Kalender für LiebhaberInnen des italienischen Kultrollers geworden.
Eintritt: freie Spende



So sehen die neuen technischen Leuchten aus.

Zügiges Umschalten

Umstellung auf LED-Lichter schreitet voran

Die Stadtgemeinde Schwechat stellt wie bereits berichtet rd. 3.600 von insgesamt etwas mehr als 4.000 Lichtpunkten der öffentlichen Beleuchtung auf LED Leuchten um. Notwendig wurden die Maßnahmen nicht zuletzt deshalb, weil der Großteil der eingesetzten Leuchtmittel und Vorschaltgeräte laut EU-Verordnung nicht mehr produziert werden dürfen (ähnlich dem Glühlampenverbot). Dadurch ist eine entsprechende Nachbeschaffung nicht mehr möglich.

Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz

Mit dem Tausch der Lampen leistet die Stadtgemeinde Schwechat einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Durch den Einsatz modernster LED-Technik und die Optimierung der Betriebskosten wird etwa ein Mega-Watt an jährlichem Energieverbrauch eingespart. Das entspricht einer Reduktion von rund 138,67 Tonnen an CO₂ Emissionen pro Jahr.

Die Optimierung der Betriebskosten wird

nicht zuletzt deshalb erreicht, weil die bislang vorhandenen unterschiedlichsten Leuchtentypen auf einige wenige reduziert werden. Dabei wurde nach einem Masterplan vorgegangen und je Straßenkategorie und Lichtpunktgeometrie eine Type ausgewählt, die allen Anforderungen am wirtschaftlichsten entsprochen hat.

Drastische Reduzierung der Wartungskosten ...

Ein weiterer Vorteil ist, dass die hohen Wartungskosten der Bestandsanlage drastisch reduziert werden, weil kein regelmäßiger Leuchtmitteltausch mehr notwendig ist. Im laufenden Vertrag garantiert der Hersteller und die ausführenden Firmen den ordnungsgemäßen Betrieb der Leuchten über einen Zeitraum von 15 Jahren ohne jegliche Zusatzkosten für die Gemeinde.

... und Schutz der Insekten

Durch die Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen (ÖNORM EN 13201 Stra-

ßenbeleuchtung) als technische Basis für die Planung einerseits sowie des österreichischen Leitfadens Außenbeleuchtung für die ökologischen Aspekte andererseits können wir einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Insekten leisten.

Es wurden LED's mit einem Farbspektrum von mehrheitlich 500 Nanometer eingesetzt, da hier die Anlockwirkung von Insekten und die Störung nachtaktiver Lebewesen am geringsten ist. Durch die angenehm warmen Leuchten im Betrieb können auch keine Lebewesen wegen zu hohen Gehäusetemperaturen verenden.

Auf den Hauptstraßen werden aus Gründen der Verkehrssicherheit Leuchten mit einer Lichtfarbe von 4.000 Kelvin eingesetzt (neutralweiß), im restlichen Gebiet kommen Leuchten mit einer Lichtfarbe von 3.000 Kelvin (warmweiß) zur Anwendung.

Durch geringe Neigungen der Leuchten und die optimierte Lichtverteilung, erfolgt keine Abstrahlung über 70°, was das Störlicht auf ein Minimum reduziert und eine Himmelsaufhellung verhindert.

Die erste Phase der Umstellung ist bereits abgeschlossen

Begonnen mit der Leuchtenmontage wurde im März 2021. Die erste Phase der Umrüstung ist schon abgeschlossen. Die Hauptdurchzugsstraßen sind weitestgehend mit „technischen Leuchten“ umgerüstet. Bei den Radwegen und in den Siedlungsgebieten werden hauptsächlich sogenannte „dekorative Leuchten“ eingesetzt.

Derzeit kommt es aufgrund von weltweiten Engpässen von Rohstoffen und Schlüsselkomponenten leider auch bei den Leuchtenlieferungen zu Verzögerungen.

Dennoch bleiben die Verantwortlichen in der Stadtgemeinde optimistisch und gehen davon aus, dass binnen kurzer Zeit eine größere Lieferung erfolgt und die beauftragten Firmen (EWW Anlagentechnik GmbH, Ing. Csernohorszky GmbH, Elin GmbH und Wolf-ram Elektrotechnik) wieder zügig mit dem Leuchten- und Masttausch weitermachen können.

So kann die Umstellung auf LED-Lampen im gesamten Stadtgebiet bis September 2021 erfolgen.



Peter Mitterecker (Stadtgemeinde) und Jana, Caro, Lara sowie Lukas Samuel (Sanitäter) vor dem neuen Eingang zur Teststraße im Felmayer Garten

Teststraßen

Ein Blick hinter die Kulissen

Seit 25. Jänner gibt es die Corona-Teststraßen in Schwechat. Gab es zu Beginn noch zwei und kurz darauf drei Teststationen in der Teststraße Felmayer Scheune, wurde auf Grund des sehr großen Andrangs schon bald eine zweite Teststraße im Schloss Rothmühle eröffnet. Dort werden seit der Eröffnung zwei Teststationen betrieben. Seitdem wurden in den beiden Teststraßen rund 60.000 Testungen durchgeführt. „Testmüdigkeit“ kommt bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern jedoch noch lange nicht auf.

Drei Testungen pro Minute

Fast ganz Schwechat kennt das Prozedere schon: rein in die Teststraße, eCard und Ausweis zeigen, Stäbchen rein – raus, fertig. Wer bisher nur das Gefühl hatte, dass das Ganze keine Minute gedauert hat, bekommt jetzt die Bestätigung. Knapp 722 Testungen werden pro Testtag an den beiden Standorten, in etwa 4-5 Stunden, durchgeführt. Das sind 160 Tests pro Stunde, fast drei Testungen pro Minute. Rekordverdächtig. Der stärkste „Testtag“ war übrigens der 23. Mai, kurz nach den Lockerungen im Frühjahr. An

diesem Tag wurden beachtliche 1.688 Personen in Schwechat auf das Coronavirus getestet. Schlusslicht ist der 28. April, da haben lediglich 114 Personen den Weg in die Teststationen gefunden.

Freiwillige vor

Dass die Teststraßen so reibungslos ablaufen ist keine Selbstverständlichkeit, sondern vielmehr dem Engagement und der Zuverlässigkeit aller Beteiligten geschuldet. Die Zusammenarbeit mit dem roten Kreuz und verschiedenen Dienststellen funktioniert wie aus dem Lehrbuch. Eine Personengruppe sticht jedoch besonders heraus. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die bereits seit dem ersten Testtag dabei sind. Im Mai sorgten insgesamt 43 Testerinnen und Tester, sowie 41 unterstützende Kräfte (bspw. als OrdnerInnen, bei den Anmeldungen oder als Sani-Unterstützung) für einen reibungslosen Ablauf in den Teststraßen. Längst vergessen sind die anfänglichen langen Wartezeiten.

Nach nunmehr über einem halben Jahr zeigen diese sich nach wie vor höchst motiviert und tragen mit wertschätzender

Zusammenarbeit und einer großen Portion Humor einen großen Teil zum gesunden und positiven Betriebsklima bei. Was die Motivation Woche für Woche besonders hoch gehalten hat?

„Wir konnten durch die Testungen nicht nur anderen Personen ein Stück Alltag in eine chaotische Zeit zurückbringen, sondern auch uns selbst. Viele von uns arbeiten normalerweise in Berufen, die während der Lockdowns nicht ausgeübt werden konnten.“ erzählt die freiwillige Helferin Caro, die selbst in einem Hotel arbeitet und von Beginn an in der Teststraße Felmayer Scheune mithilft.

Verdientes Lob

Der Stadtgemeinde Schwechat war es von Beginn an wichtig, die Teststraßen möglichst „kundenfreundlich“ zu gestalten. Dies scheint gelungen, denn trotz der für alle Seiten fordernden Situation, gibt es seitens der Bevölkerung immer wieder wohl verdientes Lob für die Helferinnen und Helfer in den Teststraßen. Vor allem in sozialen Netzwerken, aber auch in persönlichen Gesprächen.



Und freundlich sind sie auch noch! Weil eine Hochzeit in der Rothmühle stattfand, verschönerte das Teststraßen-Personal den Eingangsbereich, räumte alle Hinweisschilder weg, und verlegte kurzfristig einige interne Wege, sodass das Brautpaar und die Hochzeitsgesellschaft ein wirklich feierliches Ambiente vorfanden. Als „Dankeschön“ gabs danach ein gutes Stück Hochzeitstorte!



Die Nachwuchsfeuerwehrmänner mit ihrem Betreuerteam.

Die freiwillige Feuerwehr Rannersdorf feiert im Jahr 2021 gleich zwei Jubiläen. 150 Jahre gibt es die Feuerwehrwache bereits und seit 40 Jahren werden dort Jugendliche zu Feuerwehrleuten ausgebildet. Eine große Feier soll 2022 nachgeholt werden.

Vom Nachwuchs zum Kommando

Die Feuerwache nahe dem Frauenfeld in Schwechat-Rannersdorf. Hier werden seit 1981 Nachwuchskräfte für die freiwillige Feuerwehr ausgebildet.

Auch Helmut Mauritz, heute Kommandant der FF Rannersdorf, hatte seine Anfänge in der Feuerwehrjugend. „Ich stieß 1982, mit elf Jahren, zur Feuerwehrjugend. Mein Vater und mein Onkel waren schon bei der Feuerwehr, also war es für mich immer auch schon eine familiäre Angelegenheit. Die entwickelte sich aber schnell zur Leidenschaft.“, erinnert sich der Kommandant.

Bei der Nachwuchstruppe werden die Kameraden der Zukunft für alle vier Feuerwehren Schwechats ausgebildet. Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren erlernen hier auf spielerische Art und Weise die Grundpfeiler des Feuerwehrdaseins. Viele bleiben nach ihrer Ausbildung in der Feuerwache Rannersdorf. Sehr zur Freude der Jugendbetreuer Gerhard Hemmer und Christian Pelzmann, die heuer ihre Leitung der Nachwuchsarbeit an die beiden engagierten Jungfeuerwehrleute Nico Doppler (20) und Patrick Krakhofer (17) übergeben haben.

Zwei feurige Jubiläen

150 Jahre FF Rannersdorf & 40 Jahre Feuerwehrjugend

Die Zukunft der Feuerwehr

16 Burschen befinden sich aktuell in der Ausbildung bei der Feuerwehr Rannersdorf. Für die Mitgliedschaft sind neben Interesse und Lernbereitschaft lediglich schwarze Turnschuhe erforderlich. Uniformen stellt die Feuerwehr, Mitgliedsbeiträge gibt es nicht.

Die Feuerwehrleute in spe vermissen vor allem Wettbewerbe und Jugendlager, die der COVID-19 Pandemie zum Opfer fielen. Auch die Zusammenarbeit und der Austausch

mit Jugendlichen aus den Umlandsgemeinden fehlen sowohl Betreuern als auch den Auszubildenden. Es ist jedoch Besserung in Sicht. Mit den sinkenden Zahlen kehrt bei der Jugendarbeit allmählich wieder der Alltag ein. Nächstes Jahr will man wieder voll durchstarten und verlorene Zeit nachholen.



Helmut Mauritz Anfang der 80 Jahre bei der Feuerwehrjugend - und heute als Kommandant

Gautzsch

Die geborene Rannersdorferin Annika Pap, 29 Jahre alt, ist viel beschäftigt. Die Mutter einer kleinen Tochter unterrichtet Informations- und Officemanagement an einer Handelsakademie, hat also mit Beruf und Familie viel zu tun.

Und: Annika Pap ist dem Jiu Jitsu-Sport seit ihrem siebenten Lebensjahr verbunden. Sie leitet seit September vorigen Jahres die entsprechende Sektion der SVS. Dabei kann die Sportlerin auf nationale und internationale Erfolge verweisen: auf Landes- und Staatsmeistertitel sowie einen neunten Platz bei der Jiu Jitsu-Weltmeisterschaft 2012 in Wien. – Wertvolle Erfahrungen, die sie heute auch als Trainerin an junge SportlerInnen weitergibt.

Ein Sport mit langer Tradition in Schwechat

Jiu Jitsu hat in Schwechat Tradition. Josef Ebetshuber, ein Schwechater, Jg. 1905, gehörte zu den Wegbereitern des Sports in Österreich, er selbst leitete bis ins hohe Alter den „Jiu-Jitsu Club Donau Schwechat“. Dieser wurde von seinem Neffen Erich Ebetshuber – ein international tätiger Jiu Jitsu-Sportler und -Funktionär – 1987 übernommen. Der „Club Donau Schwechat“ ging als Sektion in der SVS auf, Ebetshuber blieb Sektionsleiter bis er im Vorjahr zurücktrat.

Seine Funktion übernahm Annika Pap. Und das war nicht gerade die beste Zeit um die Sektion zu leiten.

Pap: „Wir hatten ab März 2020 bis jetzt eine einzige Woche normalen Trainingsbetrieb. In der restlichen Zeit mussten wir improvisieren.“ Der Bogen reichte dabei vom Outdoor-Training (wie es auch jetzt abgehalten wird) bis zu Trainingseinheiten via Internet,



Annika Pap, Sektionsleiterin Jiu Jitsu: Ihre Erfahrungen gibt sie an den Nachwuchs weiter.

Traditionssport Jiu Jitsu

SVS-Sektion unter fachkundiger Leitung

„wo für die Kleinen ein Kuscheltier Trainingspartner für Festhaltegriffe wurde“, so Pap.

Kein Wunder, dass in dieser Zeit einige auf Jiu Jitsu verzichteten, bzw. auf andere Sportarten umstiegen. „Wir müssen jetzt wieder Aufbauarbeit leisten“, so die Sektionsleiterin.

Jetzt wird auch im Sommer trainiert

Zur Zeit werden wieder Trainingseinheiten für AnfängerInnen und Fortgeschrittene im Freien abgehalten. „Wobei momentan die Erwachsenen bei den Fortgeschrittenen mittrainieren.“ Die Kinder und Jugendlichen kommen derzeit noch mit Masken zum Training, desinfizieren Hände und Füße. Nach einer Fiebermessung kann's dann losgehen. Einschränkungen gibt momentan nicht mehr das Virus vor – Körperkontakt ist wieder erlaubt –, sondern die Platzverhältnisse.

Pap: „Auf Fall- und Wurfübungen müssen wir am Phönixplatz verzichten, es gibt hier keine Matten.“

Der übliche Trainingssaal in der Schwecha-

ter Volksschule ist aus Sicherheitsgründen für außerschulischen Sport noch gesperrt. Aber: Das Training wird auch über die Sommermonate fortgesetzt und kann dann wieder im Turnsaal stattfinden.

Beginn im Volksschulalter

Die Jüngsten in der Anfängergruppe sind sechs Jahre alt. Ihnen wird Jiu Jitsu spielerisch vermittelt, wobei von Beginn an ein gewisses Maß an Disziplin herrscht.

Mit den ersten Wettkämpfen rechnet Annika Pap im Oktober: „Dann stehen die NÖ Landesmeisterschaften auf dem Programm.“ Bis dahin wollen die Sektionsleiterin und ihr Team die Kinder und Jugendlichen so gut wie möglich vorbereiten. So gut, wie es unter den herrschenden Bedingungen geht.

Für EinsteigerInnen: Ein Probetraining für Kinder ab sechs Jahren, Jugendliche und Erwachsene ist jederzeit nach telefonischer Voranmeldung (Tel.Nr. 0664/255 37 28) möglich.

Fußball

Saisonstrat Für Schwechat und Manswörth geht es in der Wiener Liga um Punkte: Die Herbstmeisterschaft wird zu Ende gespielt.

Schwechat gewann zu Auftakt gegen Slova HAC daheim 2:0, bei der Austria XIII setzte es in der Woche darauf eine 4:0-Niederlage. Mannswörth spielte zum Auftakt daheim 1:1 gegen Post SV, dann folgte ein 1:0-Auswärtssieg gegen SV Donau.

Am 29. Juni (nach Red.-Schluss dieser Ausgabe) fand Nachtragsspiel SVS gegen Mannswörth statt.

Leitathletik

Siegreich Nur die acht stärksten Mannschaften Österreichs dürfen an der Meisterschaft für Vereine teilnehmen: Die SVS ist sowohl mit den Damen als auch mit den Herren vertreten: 2019 gewannen die Männer mit einem Punkt Vorsprung auf TGW Zehnkampfunion Linz, 2020 fand

der Bewerb nicht statt.

In diesem Jahr gewannen die SVS-Männer überlegen, die Damen überraschen, wiewohl ohne Vicki Hudson, mit Rang drei.

Unschlagbar Andrea Mayr holte in Itter ihren zehnten Titel in Folge und das mit Bravour. Die mehrfache Berglaufwelt- und Europameisterin gewann, auf dem tiefen Boden aufgrund der Unwetter vom Vortag, mit einem Solo-Lauf an der Spitze in 51:53 mit über 8 Minuten Vorsprung vor der ersten Verfolgerin. Insgesamt war das bereits der 14. Berglauf-Titel für Andrea Mayr.

Erfolgreiche U16/U20-Meisterschaft Christiane Krifka, Nevena Hejl, Laura Losonci, Anabell Zierhofer, Carina Schober, Esmagül Altas, Nina Mayrhofer, Julia Mayrhofer, Celina Fatty, Emily Mariel, Niklas Vantruba, Niklas Aigner, Alexej Dujmovits, Gilbert Dessoovic, Max Förster, Philipp Herzog, Sebastian Drozda, Philipp Herzog, Orion Van Rooy

waren die erfolgreichen SVS-AthletInnen bei der österreichischen U16/U20-Meisterschaften. Das Fazit nach 3 Tagen: 11xGold, 7xSilber und 5xBronze

Absage Leider muss aufgrund der aktuellen Situation das Franz Schuster Memorial 2021 abgesagt werden. Das 50jährige Jubiläum findet somit erst 2022 statt!

Tischtennis

Gold! Topleistung von Julian Rzihauschek, der sich beim WTT Youth Contender in Havirov (Cz) im U13-Einzel Gold sicherte. Der Niederösterreicher schlug in einem dramatischen Finale den Franzosen Flavien Coton mit 3:2 und holte seine erste Medaille auf internationaler Ebene.

Ehrung "Österreichs Tischtennispieler des Jahres 2020" ist Julian Rzihauschek. War schon die Nominierung einigermaßen überraschend, als Nachwuchsspieler mit den bekannten hei-

mischen Stars zur Auswahl zu stehen, so überraschte das Ergebnis umso mehr. Julian Rzihauschek entschied die Wahl für sich und bekam von ÖTTV Präsident Hans Friedinger die Ehrung überreicht.

Gold und Silber Zweimal Gold, einmal Silber, einmal Bronze – Niederösterreich war das erfolgreichste Bundesland bei den ersten österreichischen U17-Meisterschaften, die in Klagenfurt abgehalten wurden. Dabei glänzte SVS-Sportler Johannes Maad gleich doppelt. Im Einzel eroberte Maad Silber, musste sich im Finale Florian Bichler 2:4 geschlagen geben. Dafür schlug er in der Mannschaft zurück, eroberte dort Gold vor Salzburg und Oberösterreich.

Beachvolleyball

Neue Plätze Schwechat soll zwei neue Beachvolleyball-Plätze in der Wallhofgasse bekommen. Für die Errichtung sind 64.000 Euro vorgesehen.

Wienerroither

Eiche (*Quercus robur*, Fagaceae)

Synonyme: Eichenlohe, Stieleiche, Sommerliche, Deutsche Eiche, Traubeneiche, Oachen

Verwendung: Pharmazeutisch verwendet werden die Rinde jüngerer Zweige sowie die Stockausschläge (*Quercus cortex* Ph. Eur.)

Vorkommen und Herkunft: Bei der Eiche handelt es sich um eine seit Jahrhunderten in vielen Kulturen verwendete und verehrte Pflanze. Bereits im antiken Griechenland werden der Eiche heilende Wirkungen zugeschrieben. Diese Verehrung und traditionelle Verwendung der Eiche zieht sich weiter über die Germanen (Eiche ist ein germanisches Wort) durch Mittelalter und Renaissance bis in die Neuzeit. Beheimatet ist die Eiche in Europa, Kleinasien sowie den Kaukasusländern in Mischwäldern oder auch alleine stehend.

Aussehen und Merkmale: Die Eiche ist ein bis zu 50 Meter hoher Baum mit breiter, mächtiger, unregelmäßiger und stark verzweigter Krone sowie starken, knorrigen Ästen. Die Borke ist tief rissig, graubraun

und dick. Die wechselständigen, ledrigen Blätter sind nur kurz gestielt und werden 10 bis 15 Zentimeter lang. Sie sind oberseits tiefgrün glänzend, auf der Unterseite heller und in fünf bis sechs Buchten gelappt. Typisch sind auch die lang gestielten Früchte, die Eicheln.

Inhaltsstoffe: Gerbstoffe, Gerbsäuren, Tannine, Bitterstoffe

Wirkungen: Die enthaltenen Gerbstoffe wirken adstringierend (das heißt die oberste Schicht löslicher Proteine in der Haut wird "gegerbt" = stabilisiert und somit "abgedichtet") sowie juckreizstillend, entzündungshemmend und auch antiseptisch.

Anwendungsgebiete: Die häufigste Art, Eichenrinde anzuwenden ist äusserlich. Zu den Anwendungsgebieten zählen Entzündungen von Zahnfleisch und Mundschleimhaut, nässende Ekzeme, schmerzhafte Einrisse sowie Juckreiz in der Aftergegend und vermehrte Fußschweißsekretion.

Innerlich wird Eichenrinde als Mittel gegen Durchfall verwendet und kann die Abheilung

von Magen- und Darmgeschwüren beschleunigen.

Zubereitungen: Zur Bereitung von Spül-, Wasch- und Gurgellösungen 2 Esslöffel Eichenrinde in 1/2 Liter Wasser 15 Minuten lang kochen und anschließend abgießen. Bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum mehrmals täglich gurgeln. Als Sitz- oder Fußbad 15 bis 20 Minuten lang 2 mal täglich anwenden. Nach Entnahme wieder gut verschließen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren.



Bild: Vux/Wikipedia

Drei-Kaiser-Eiche bei Mittelstadt /D

Badura Immobilien

Mewald

Ein Jahr Corona-Pandemie



Wer in Schwechat Unterhaltung und Gesellschaft sucht, wird bei dem großartigen Angebot sicherlich fündig werden. Im Folder „Kultursommer 2021 – Bühne frei“ wurden erstmalig alle Events die in Schwechat stattfinden, zusammengefasst. An dieser Stelle möchte ich mich bei den dafür zuständigen Abteilungen nochmals herzlich bedanken!

Motiviert ist das Team vom Theater Forum mit dem Satirefestival im Felmayergarten ans Werk gegangen. Ich bin mir sicher, dass wir das gleiche Engagement auch bei den 49. Nestroy-Spielen in der Rothmühle bei „CHARIVARI“ sehen werden. Es freut mich, dass die Veranstaltungsreihe „Regional ist genial“ bei den Schwechater Gastronomen wieder stattfindet.

Hinter jedem Event steckt viel Arbeit, Fleiß und Mühe, somit wäre es schön, wenn dies durch eine Vielzahl an Besuchern auch honoriert wird!

STR Vera Edelmayr



Die Kulturveranstaltungen gehen endlich wieder los. Egal ob Theater, Kabarett oder Musik – jede Aufführung bedeutet intellektuellen Austausch, persönliche Inspiration und lockere Unterhaltung.

Es freut mich, dass die Stadtgemeinde Schwechat einen Teil des kulturellen Angebotes unter den gegebenen Vorschriften anbietet und unterstütze jede private Initiative von KünstlerInnen, Gastronomiebetrieben, Gewerbetreibenden und Vereinen herzlich gerne. Ich bin überzeugt, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist, und die Veranstaltungen entsprechend gut besucht sein werden.

Danke an alle KünstlerInnen, die im letzten Jahr große Einbußen hinnehmen mussten! Viel Vergnügen bei den Veranstaltungen und einen schönen Sommer!

STR DI Simon Jahn



Treffen mit Freunden und Familie – egal

in welchem Rahmen ist doch das Salz in der Suppe des Lebens. Und es ist auch das was mir persönlich am meisten in den letzten Monaten gefehlt hat.

Umso mehr freut es mich dass wir in diesem Sommer unserer Bevölkerung ein umfassendes und vielfältiges Kulturprogramm bieten können. Vom Musik- und Satirefestival im Felmayergarten über die Nestroyspiele im Schloss Rothmühle bis hin zu „Regional ist genial 2.0“ in Zusammenarbeit mit unseren Gastronomiebetrieben und dem Schwechater Musikerstammtisch. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei und so können wir den von der Pandemie so stark betroffenen Gastronomen und Künstlern am meisten helfen – also Schwechater – Tickets kaufen und Spaß haben!

GR Mag. (FH) Mario Freiberger



Nachdem auch für die Kultur lange Pause war, wird unsere Stadt

im Sommer so richtig durchstarten. Bespielt werden neben dem Schloss Rothmühle auch der Felmayergarten und die heimischen Wirte. Die Nestroy Spiele finden heuer wie gewohnt statt und auch das Theater Forum bespaßt ausführlich. Zu den Wirten bringt die Wirtschaftsplattform wie im Vorjahr die Aktion Regional ist genial, wo Liveauftritte der verschiedensten Gattungen zu sehen sein werden. Ebenfalls aktiv wird sich der Schwechater Musikerstammtisch einbringen. Die Schwechat Schrammel gibt's an vier Sonntagen beim Schlossheurigen. Im Rannersdorfer Stadion gibt es im August auch ein Oldtimertreffen und ein Vespatreffen zu sehen.

Ich wünsche einen schönen Kultursommer in Schwechat.

STR Wolfgang Zistler



Die Kulturinitiativen in Schwechat stehen für eine bunte

Vielfalt. Viele kommen gerne zu Nestroyspielen, Kabarett, Ausstellungen, Theater und Konzerten. In den Schulen sollten Theater und Situationen darstellen können z.B. im Deutsch-Unterricht ausreichend vorkommen. Theater gibt es als unverbindliche Übung in der AHS, nur 1-2% der SchülerInnen nehmen daran teil. Im Musikunterricht sollte es mehr aktives Musizieren gebe, Kunst kann spannend sein.

Die Erwachsenen müssen ein Vorbild sein: Kultur beinhaltet auch Diskussionskultur und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Meinungen. Hier hat Schwechat noch Nachholbedarf, gerade auch im Gemeinderat und nicht nur im Sommer.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Sommer.

GR Mag. Paul Haschka



Egal ob „Nestroy Spiele“, „Theater Forum

Satirefestival im Felmayer“, „Schwechater Musiker Stammtisch“ oder „Musik im Felmayergarten“, die Kulturveranstaltungen sind wieder für uns da. Und nach dieser langen Kulturpause ist es höchste Zeit für dieses wichtige Gut unseres täglichen Lebens. Kaum etwas bewegt und prägt uns im tieferen Sinn mehr als Kunst und Kultur. Es darf wieder gemeinsam gelacht und geträumt werden bei solcherlei wunderbaren Veranstaltungen in unserer Stadt.

Ein Breites Angebot von mehr als 60 Events führt uns durch diesen herrlichen Sommer und lässt uns hoffentlich ein wenig die Sorgen der letzten Monate vergessen. Durch diese Vielfalt ist für jede und jeden von uns etwas Ansprechendes dabei und bringt dabei auch noch etwas Normalität zurück in unser Leben. Wir von Gemeinsam für Schwechat wünschen allen Schwechater/-innen einen wunderbaren, erholsamen und bereichernden Kultursommer 2021. Bleibts Gsund.

GR Alexander Fuchs



Urani